



Bedienerhinweise und Montageanleitung für das Dahl Docking-Adaptionsset 502898

Für die Nutzung mit dem Schmicking X-Design

Stand 2024



Inhalt




- Definitionen & Hinweise3
- 1 Montage Hinweise5
- 2 Komponenten der Systeme15
 - 2.1 Komponenten des Dahl Docking Systems – MK II15
 - 2.2 Dahl VarioDock™16
- 3 Bedienerhinweise16
 - 3.1 Verriegelung des Dahl Dockingsystems17
 - 3.2 Lösen der Verbindung des Docking Systems17
 - 3.3 Manuelles Lösen der Verbindung per Hand18
 - 3.4 Lösen der Verbindung mit dem Notentriegelungswerkzeug18
- 4 Weitere Hinweise19
 - 4.1 Einbau des Dahl-Docking-Systems in Fahrzeuge19



WICHTIG!

VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN
AUFBEWAHREN FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN

Definitionen & Hinweise

Symbol	Beschreibung
 GEFAHR	Anweisung an den Benutzer, dass ein potenzielles Verletzungsrisiko besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird.
 WARNUNG	Anweisung an den Benutzer, dass Verletzungsgefahr besteht, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird.
 VORSICHT	Anweisung an den Benutzer, dass ein möglicher Sachschaden am Rollstuhl auftreten kann, wenn der Anweisung nicht entsprochen wird
HINWEIS	Allgemeine Empfehlung oder optimales Verfahren

HINWEIS:

Das Dahl-Docking System zum PKW-Transport ist für die Nutzung mit dem Schmicking Alltagsrollstuhl **X-Design** zertifiziert und die Sicherheit durch normgerechte Crashtests nachgewiesen.



GEFAHR

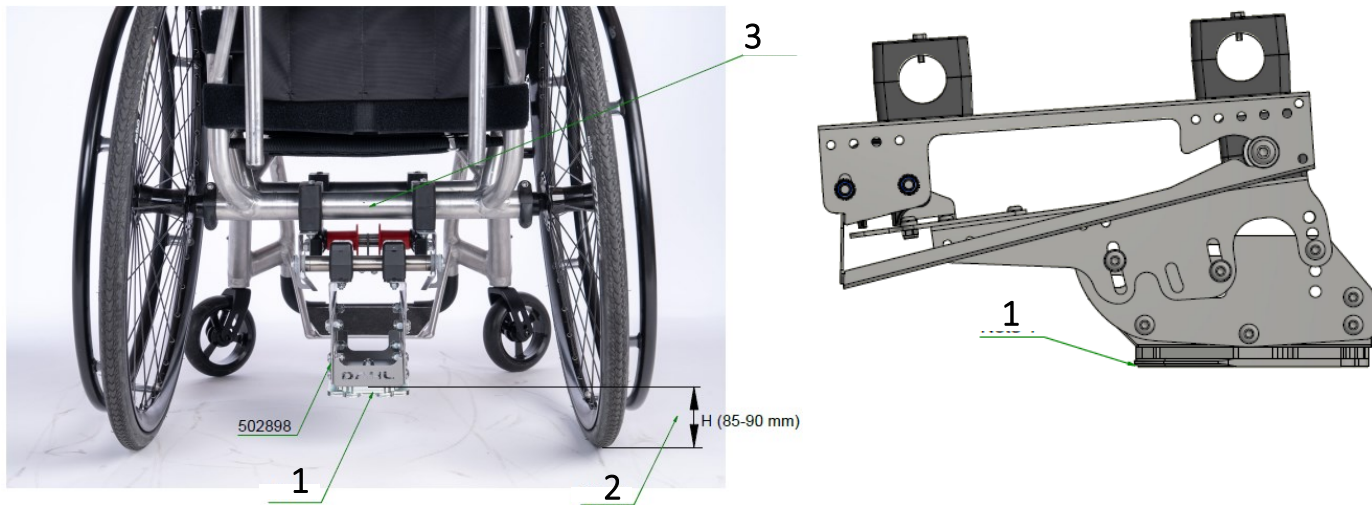
Für Änderungen an dem Dahl-System, der Verankerung oder dem Rollstuhl, die nicht mit einem Händler oder dem Hersteller abgesprochen sind, kann keine Sicherheit garantiert werden.



WARNUNG

Für eine Sichere Verwendung sind sowohl den Hinweisen in dieser Montageanleitung sowie den Sicherheits- und Warnhinweisen aus dem Benutzerhandbuch Ihres Schmicking Rollstuhls Folge zu leisten.

1 Montage Hinweise



- 1: Damit die Docking Station ordnungsgemäß funktioniert, muss die Verriegelungsplatte horizontal montiert sein.
- 2: Nachdem der gesamte Montagevorgang abgeschlossen ist, dieses Maß H ermitteln - mit dem Nutzer im Rollstuhl. Auf korrekten Reifendruck achten!
- 3: Das ermittelte Maß H (minus 2 mm) auf dem mitgelieferten Aufkleber (503653) notieren, und anbringen wie gezeigt.

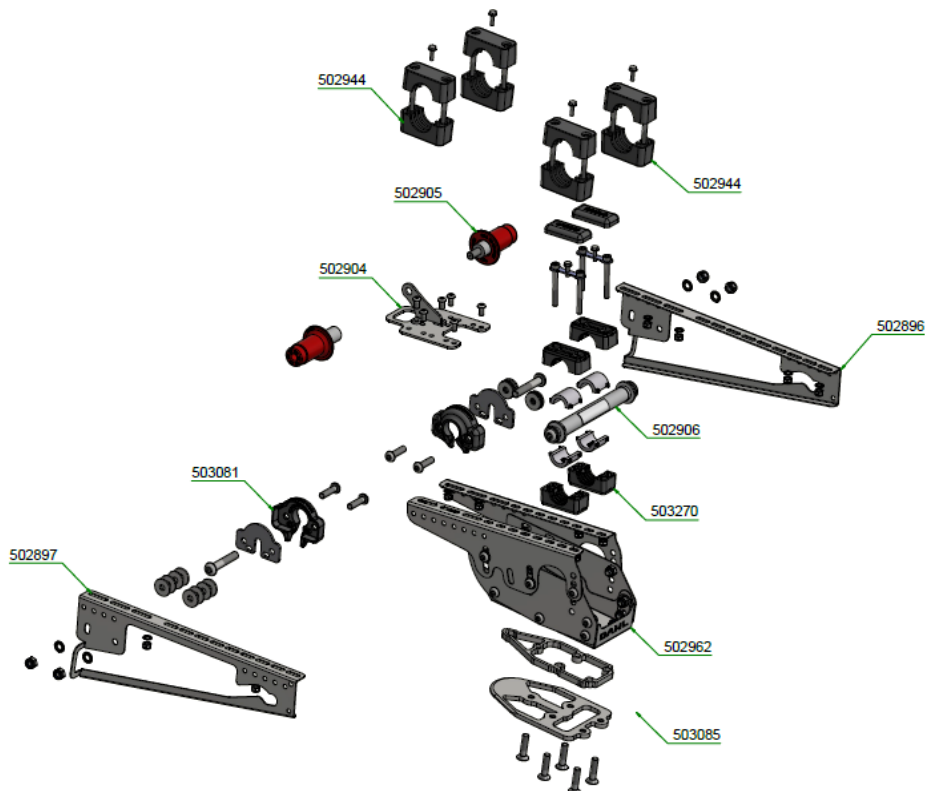


Abbildung 1 Einzelteile mit Nummerierung in Explosionszeichnung

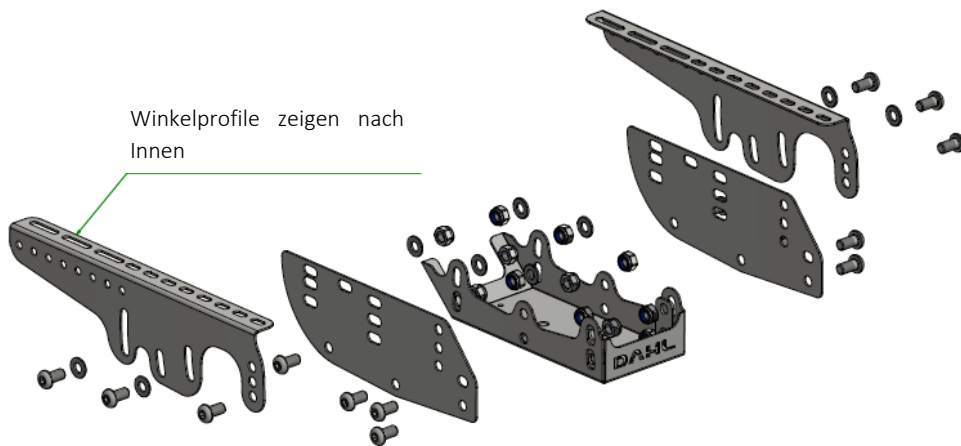
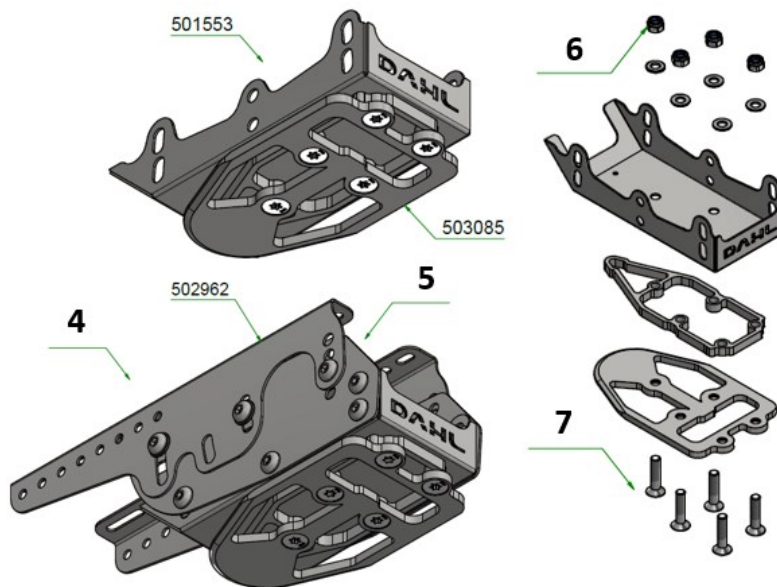

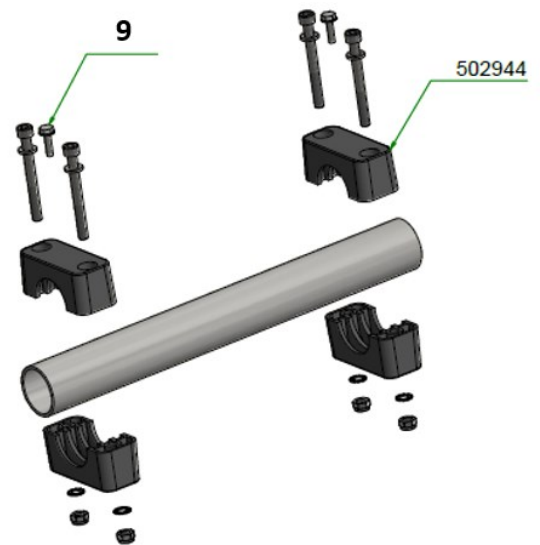
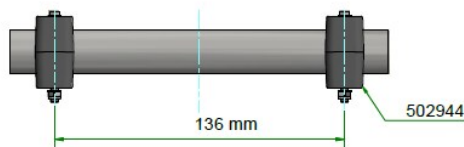
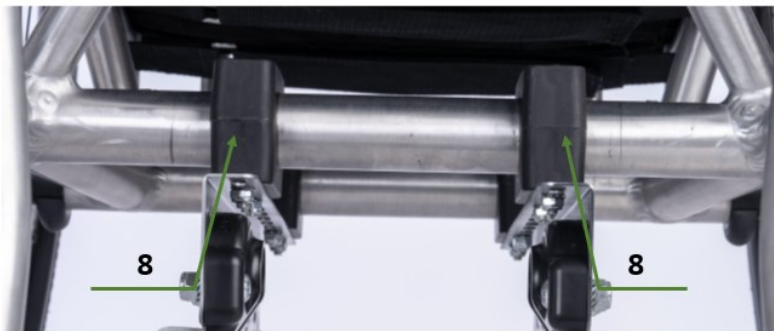


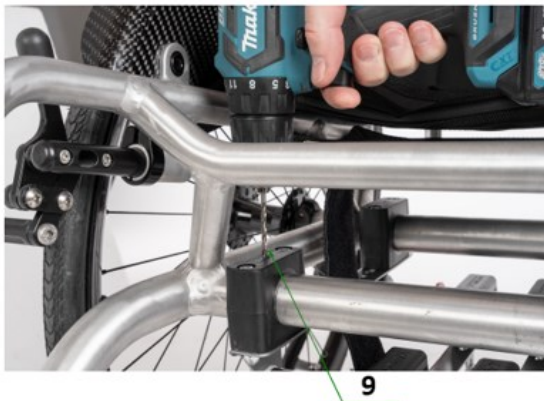
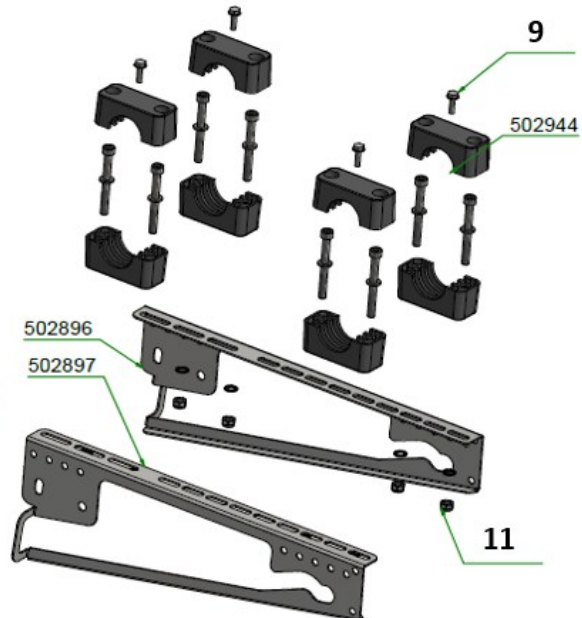
Abbildung 2 Anordnung Winkelprofile



- **4:** Mit Rücksicht auf die Einstellungen des Rollstuhls, und die sich daraus ergebende Bodenfreiheit der Verriegelungsplatte, montieren Sie 502962 und 503085, siehe dazu 501553 und 502898. Schrauben erst vollständig anziehen, NACHDEM die korrekte Einstellung ermittelt wurde.
- **5:** Anzugsdrehmoment 20-25 Nm.
- **6:** Anzugsdrehmoment 16-18 Nm, siehe 501553.
- **7:**  **Warnung:** Verwenden Sie niemals andere als die originalen Dahl-Schrauben mit der Art.Nr. 502800 (G₂teklasse14.9, Torx 27) zum Befestigen der Verriegelungsplatte. Standardschrauben sind nicht stark genug, um einer Kollision standzuhalten. Der Einbau ist von einem qualifizierten, erfahrenen Techniker vorzunehmen.



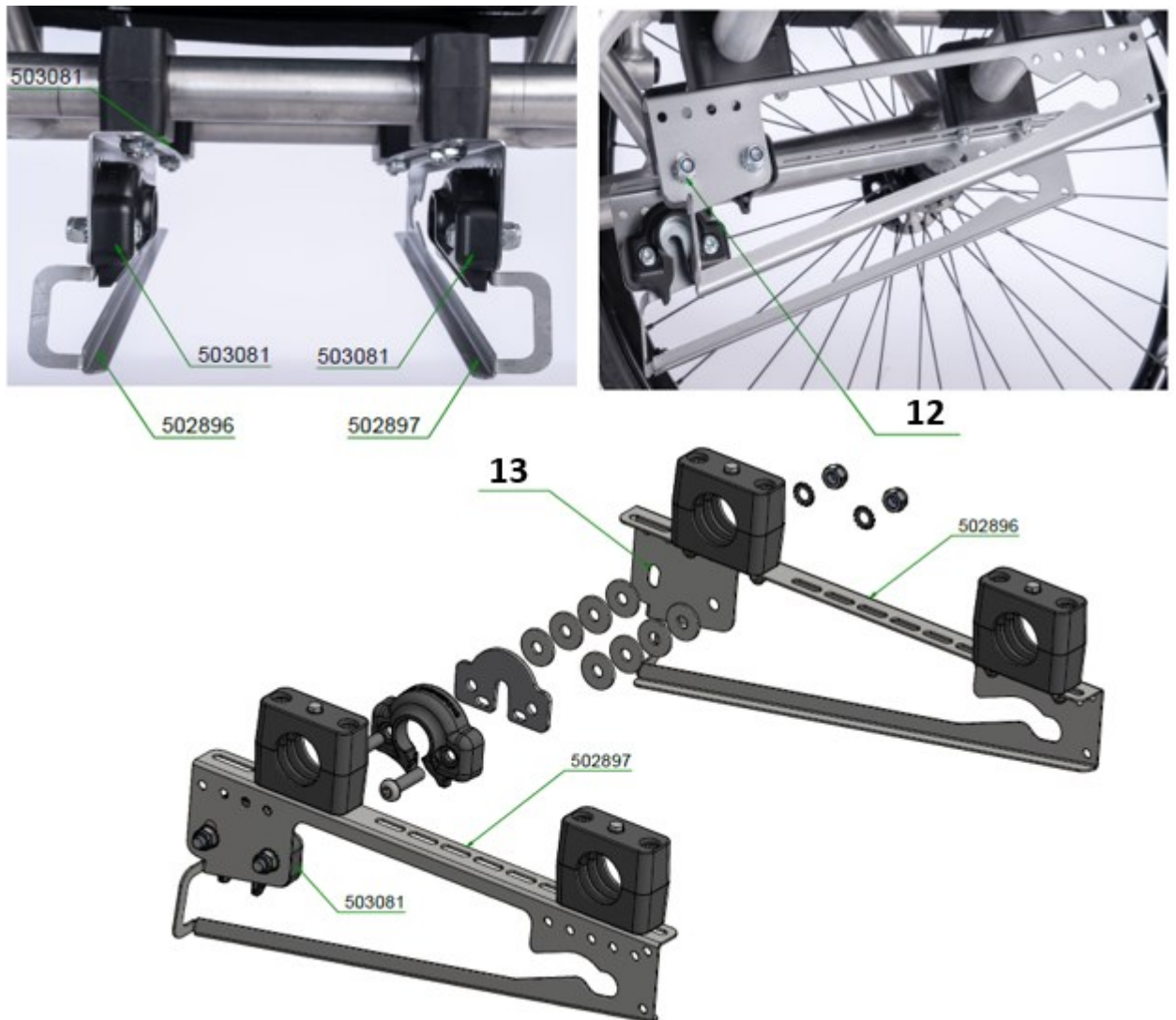
- **8:** Montieren Sie die Klemmen 502944 zentriert auf dem Achsrohr, mit einem Abstand von 136 mm - siehe 502898.
- **9:** Die gewindefurchenden Schrauben 502729 (M5x16 mm) müssen als Verdrehsicherung montiert werden. Dies ist der LETZTE Schritt im Montageprozess! Nachdem alle Elemente montiert und justiert sind, muss eine finale Funktionsprüfung durchgeführt werden. Erst danach $\varnothing 4$ mm Löcher durch die Plastik-Rohrhalter und das Metall-Rollstuhrohr bohren. Die Schrauben



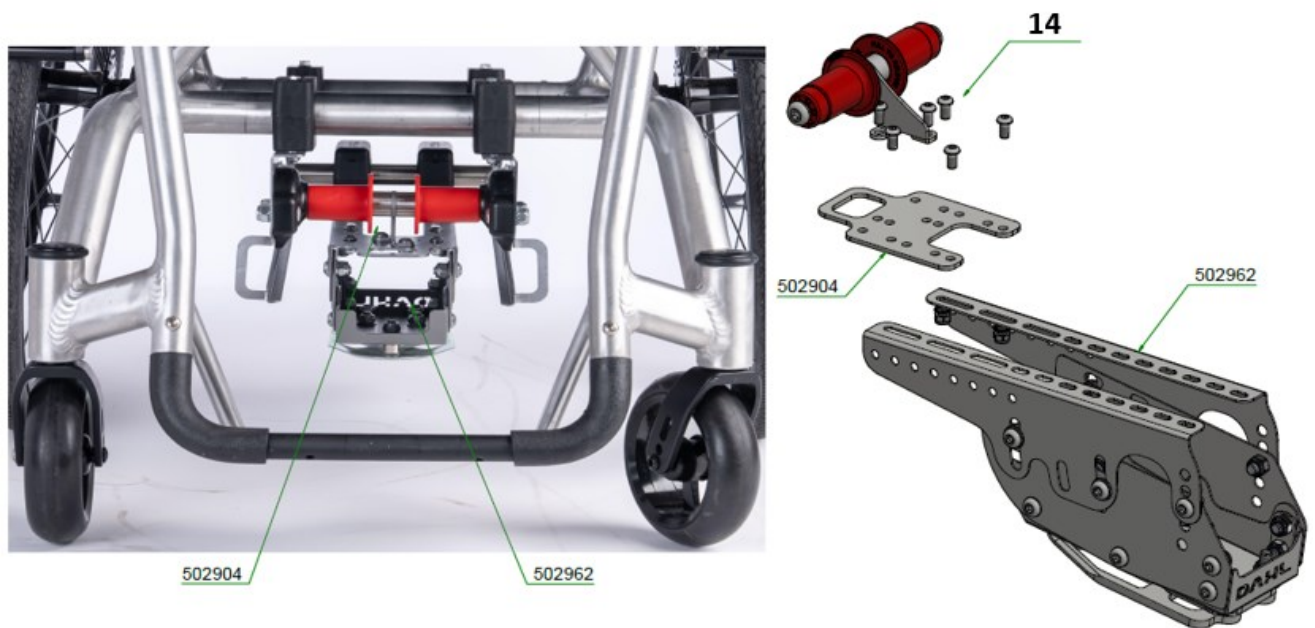
dann mit 4 Nm anziehen.

- **10:** Die Teile auf der gegenüberliegenden Seite spiegelverkehrt montieren.

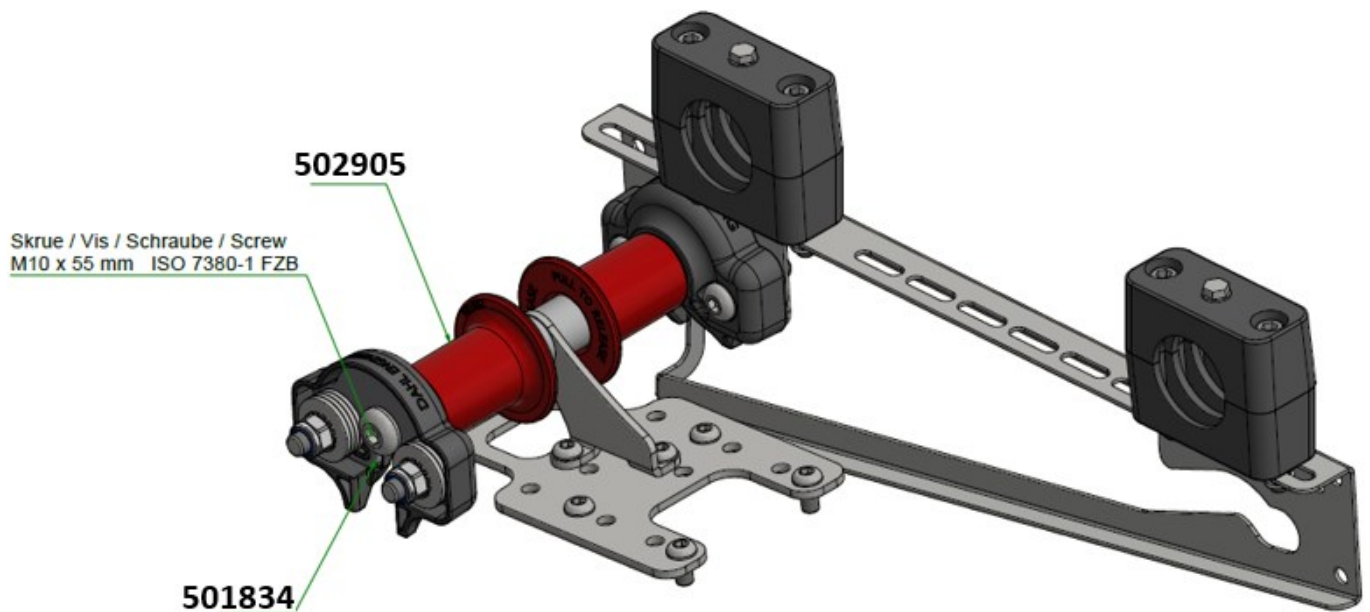
- **11:** Anzugsdrehmoment 4 Nm.



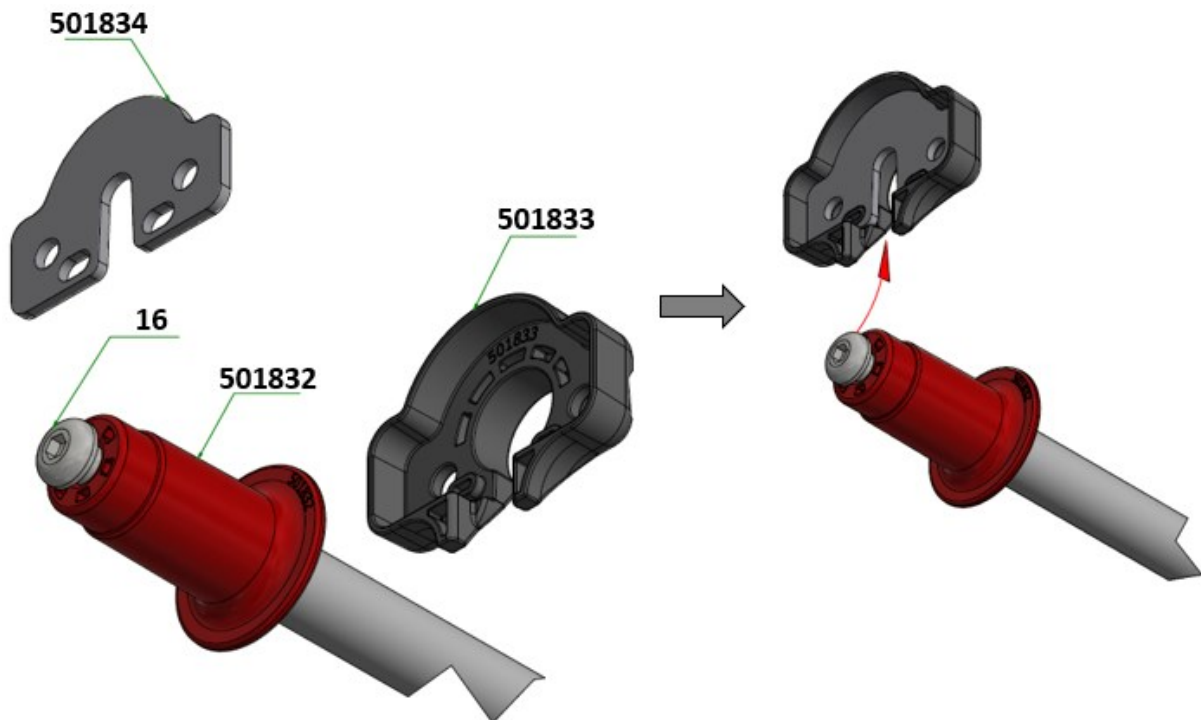
- **12:** 503081 mit den Beschlägen 502896 und 502897 zusammenbauen. Anzugsdrehmoment 5 Nm.
- **13:** Die Langlöcher im Beschlag 502896 und 502897 zur Feineinstellung des Winkels von 503081 benutzen, so dass die roten Verriegelungen und Bolzen leichtgängig in die Aufnahmen 502896, 502897 und herausgleiten können. Schrauben mit Anzugsdrehmoment 5 Nm festziehen.



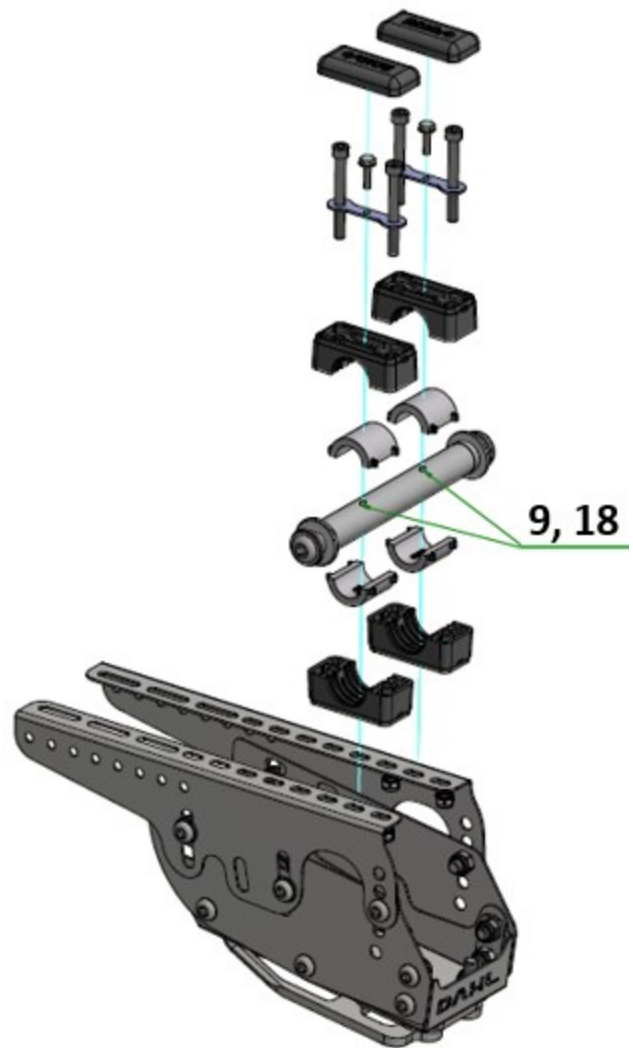
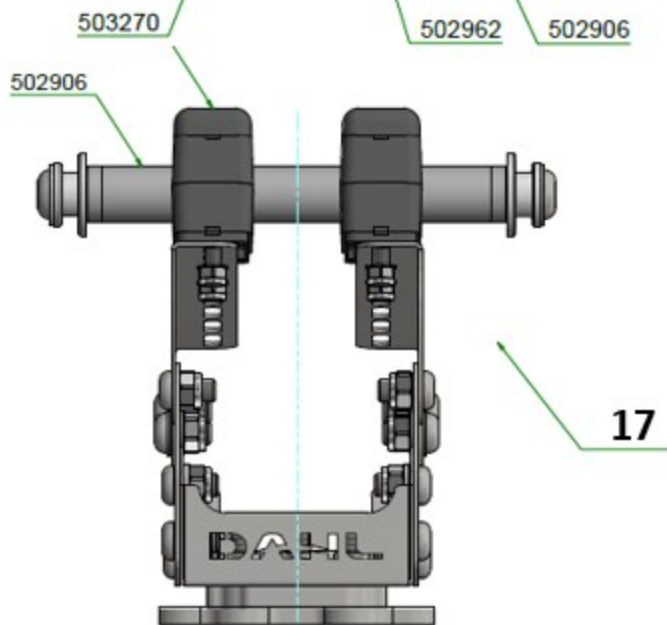
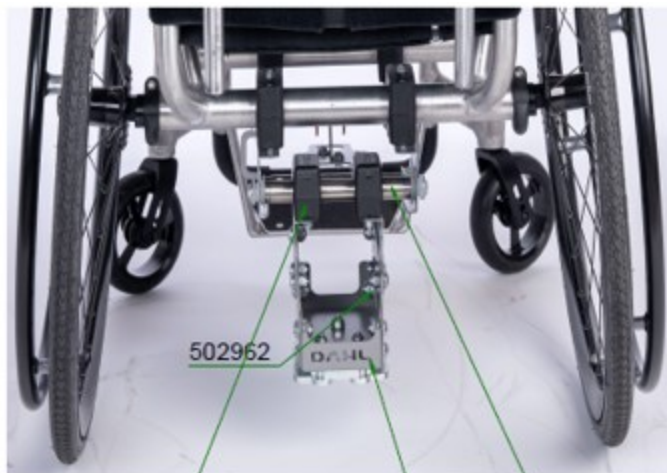
- 14: Die Konsole 502962 mit Beschlag 502904 zusammenbauen.



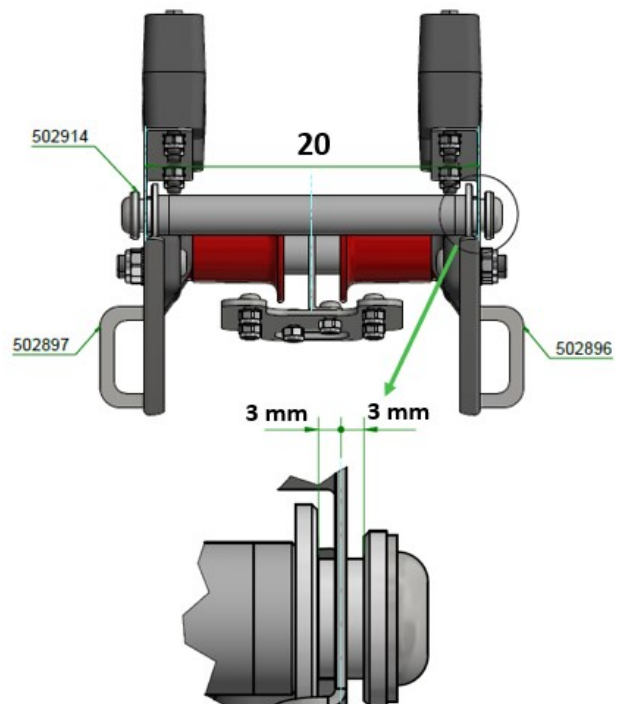
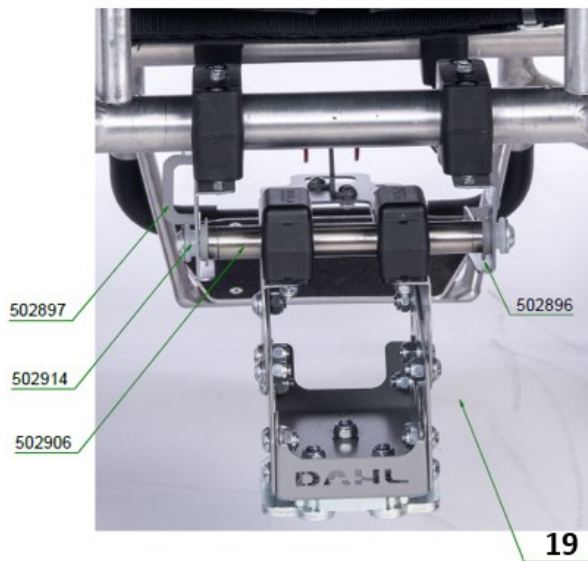
- 15: Die Rohre 502912 müssen so eingekürzt werden, da sie zum jeweiligen Rollstuhl passen, so dass die Schrauben, die in den beiden Enden von 502905 montiert sind, zu den Außenflächen des Beschlages 501834, der am Rollstuhl montiert ist, passen



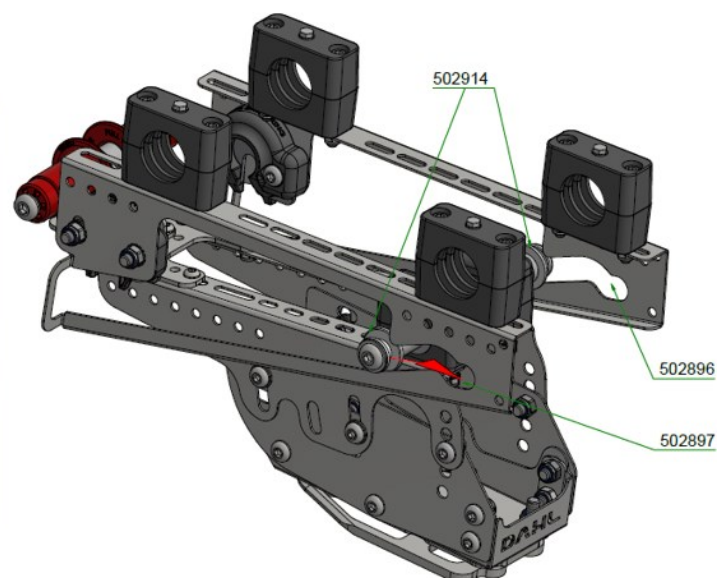
- **16:** Die Schraubenköpfe der Rohrverriegelungen 501832 werden in die Schlitz der Metallbeschläge 501834 geführt, die innen im Verriegelungsbeschlag 501833 montiert sind.



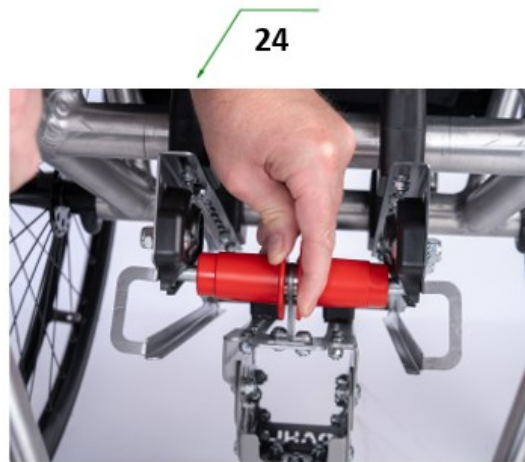
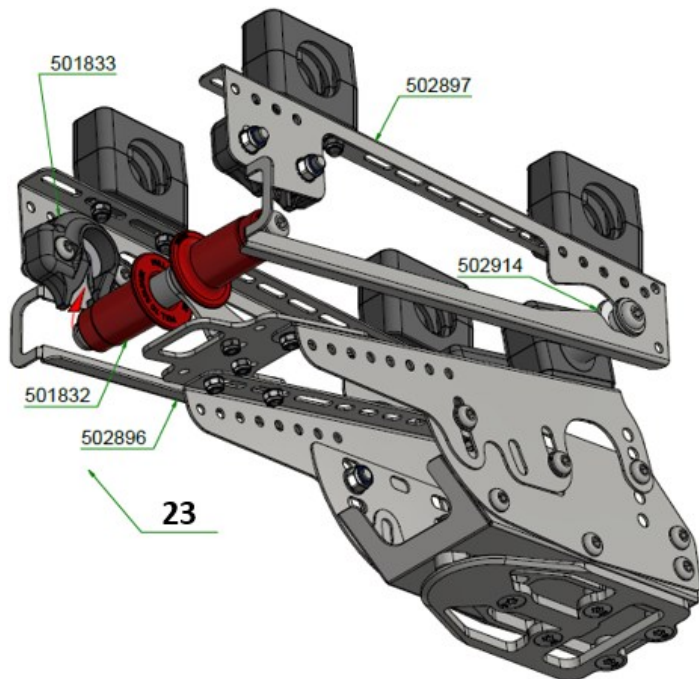
- 17: Unter Anwendung der Rohrhalter 503270 das Querrohr 502906 zentriert auf die Konsole 502962 montieren
- 18: Bohrung $\varnothing 4$ mm



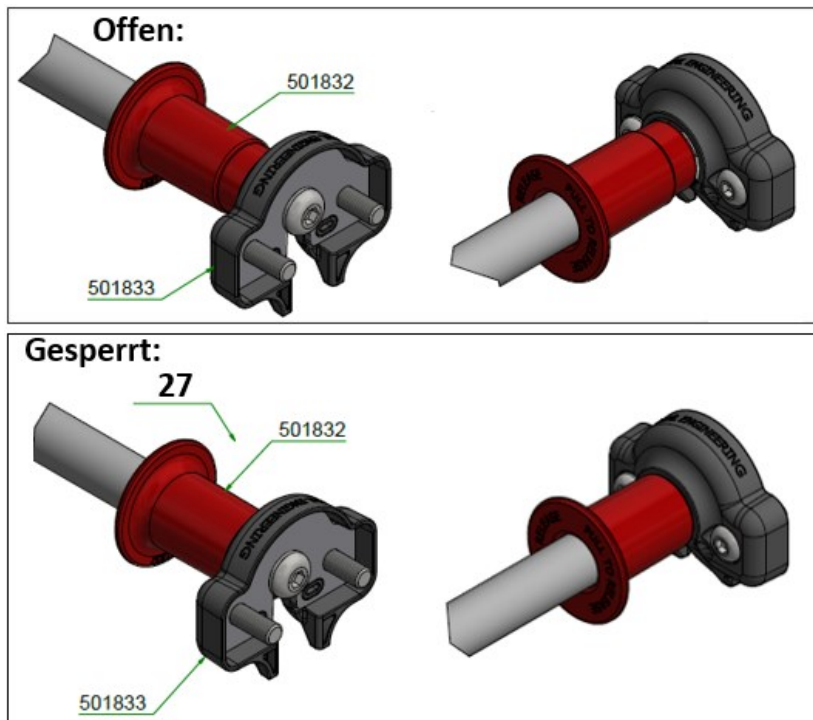
- **19:** Die am Querrohr montierten Kunststoffrollen (502914) mit den Rillen in die Öffnung den Beschlügen 502932 und 502933 auf beiden Seiten einlegen.
- **20:** Die Rillen der Plastikrollen 502914 müssen mittig in den Beschlügen 502896 und 502897 sitzen



- **21:** Die am Querrohr montierten Kunststoffrollen 502914 mit den Rillen in die Öffnungen 502896 und 502897 einlegen
- **22:** Die Konsole so weit nach hinten schieben, dass die Plastikrollen 502914 in die Enden der Beschlüge 502896 und 502897 zu liegen kommen



- **23:** Sobald die Plastikrollen 502914 korrekt in den Beschlägen 502896 und 502897 sitzen, schwingen Sie die Konsole mit den beiden roten Rohrverriegelungen 501832 nach oben in Richtung der Verriegelungsbeschläge 501833 auf beiden Seiten.
- **24:** Wenn die Schraubenköpfe, die in den Enden der roten Rohrverriegelungen 501832 montiert sind, an die richtige Position gelangt sind, müssen die federbelasteten roten Rohrverriegelungen 501832 in die Sockel des Verriegelungsbeschlags 501833 eingreifen. Danach ist die Konsole befestigt. Um die Konsole zu entfernen, sind diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge auszuführen, nachdem die federbelasteten roten Rohrverriegelungen 501832 nach innen (in Richtung zueinander) gedrückt und damit entriegelt wurden.



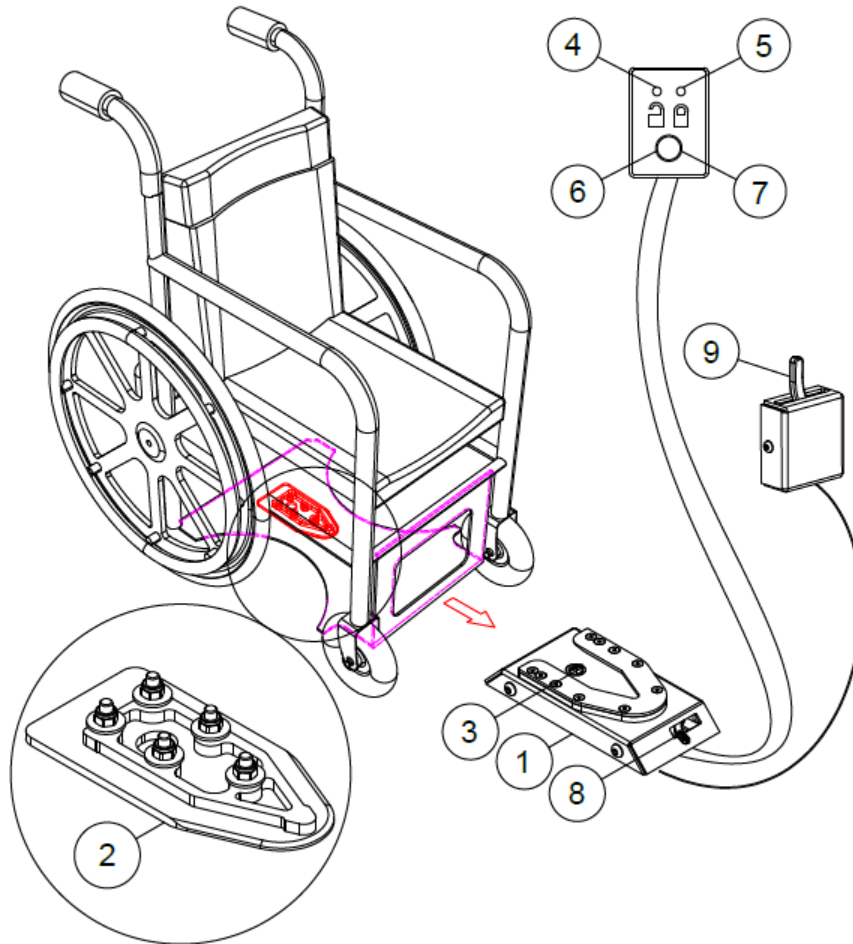
- **25:** Die Rohrverriegelung 501832 ist erst dann korrekt montiert, wenn der blanke Abschnitt (A) auf den roten Rohrverriegelungen 501832 vollständig in den Sockel des Verriegelungsbeschlags 501833 eingreift, und dadurch nicht mehr sichtbar ist. Kontrollieren Sie dies, indem Sie die roten Rohrverriegelungen ganz nach außen in Richtung des Sockels 501833 drücken.



Gefahr tödlicher oder schwerer Verletzungen, falls das MADS Adaptionkit nicht korrekt montiert wurde. Stets das Benutzer- und Installationshandbuch des Herstellers des spezifischen Rollstuhls überprüfen, um sicherzustellen, dass die verwendeten Komponenten ordnungsgemäß für die Verwendung zusammen mit einer Dahl Docking Station montiert wurden. Rollstuhl und Benutzer müssen ordnungsgemäß gesichert worden sein, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen!

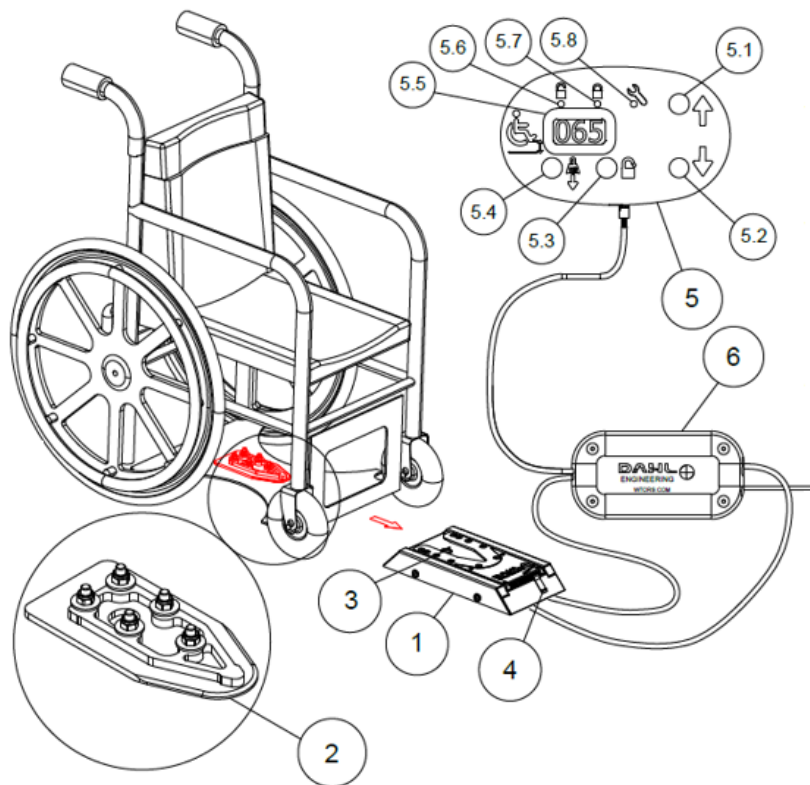
2 Komponenten der Systeme

2.1 Komponenten des Dahl Docking Systems – MK II



- 1: Dahl Docking Station MK II
- 2: Verriegelungsplatte und Distanzstück
- 3: Verriegelungszapfen
- 4: Rote Indikator LED (Rollstuhl ist nicht verriegelt und kann aus der Docking Station herausbewegt werden)
- 5: Grüne Indikator LED (Rollstuhl ist verriegelt)
- 6: Bedienpanel
- 7: Schalterknopf zur Entriegelung (roter Betätigungsknopf)
- 8: Hebel zur manuellen Entriegelung im Notfall
- 9: Manueller Auslösehebel

2.2 Dahl VarioDock™



- **1:** *Dahl VarioDock™*
- **2:** *Verriegelungsplatte und Distanzstück*
- **3:** *Verriegelungszapfen*
- **4:** *Hebel zur manuellen Entriegelung im Notfall*
- **5:** *Bedienpanel*
 - o **5.1:** *Höhenverstellung nach OBEN (gelber Betätigungsknopf)*
 - o **5.2:** *Höhenverstellung nach UNTEN (grüner Betätigungsknopf)*
 - o **5.3:** *Schalterknopf zur Entriegelung (roter Betätigungsknopf)*
 - o **5.4:** *Schalterknopf für Spielbeseitigung (blauer Betätigungsknopf)*
 - o **5.5:** *Anzeige der gegenwärtigen Höheneinstellung*
 - o **5.6:** *Rote Indikator LED (Rollstuhl ist nicht verriegelt und kann aus der Docking Station herausbewegt werden)*
 - o **5.7:** *Grüne Indikator LED (Rollstuhl ist verriegelt)*
 - o **5.8:** *Leuchtet, wenn Service- Intervall erreicht ist*
- **6:** *Steuerungsmodul*

3 Bedienerhinweise

Das Dahl VarioDock™ (1.) ist so konzipiert, dass es manuelle und elektrische Rollstühle sowie Dahl-Seat-bases im Fahrzeugboden hält. Ein Steuermodul (6.) steuert und überwacht die Funktionen des Dahl VarioDock™, verteilt den Strom an die verschiedenen Komponenten und empfängt und sendet Signale zum und vom Bedienfeld. Drähte sind im Lieferumfang enthalten. Nehmen Sie keine Änderungen an der mitgelieferten Verkabelung oder anderen Komponenten vor. Unter dem Rollstuhl müssen eine Sperrplatte und ein 8-mm-Distanzstück (2.) angebracht werden. Wenn der Rollstuhl zum VarioDock™ manövriert wird, wird der Rollstuhl mit Hilfe der Sperrplatte in Position gebracht.

Wenn die Schlossplatte vollständig im VarioDock™ eingerastet ist, wird sie durch einen federbelasteten Sperrstift (3.) automatisch gesichert. VarioDock™ ist mit einem eingebauten Kontrollschalter ausgestattet, der anzeigt, ob die Schlossplatte korrekt im VarioDock™ gesichert ist. Sobald die Sicherungsplatte den Sicherungsstift berührt, ertönt ein Warnton (hoher Alarmton) und die rote LED (5.6.) im Bedienfeld leuchtet, bis die Sicherungsplatte entweder vollständig eingerastet ist oder der Rollstuhl aus dem VarioDock™ entnommen wird. Wenn der Rollstuhl korrekt gesichert ist, hört der Warnton auf und die grüne LED (5.7.) im Bedienfeld leuchtet auf, um anzuzeigen, dass der Rollstuhl korrekt gesichert ist. Das Bedienfeld (5.) (siehe Beschreibung der Funktionen des Bedienfelds auf Seite 15) ist mit einem Elektromagneten verbunden, der den Sperrstift für ca. 5 bzw. 8 Sekunden auslöst/freigibt, wonach er automatisch wieder verriegelt wird.

Für den Fall einer elektrischen Störung gibt es eine manuelle Notentriegelung (4.) an der Vorderkante des VarioDocks. Der Entriegelungsarm muss zur Seite geschoben und gehalten werden, um den Rollstuhl zu entriegeln. Sie können auch das Notentriegelungswerkzeug verwenden, das mit dem VarioDock™ geliefert wird. Befestigungsteile in Form von Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben, etc. sind im Lieferumfang enthalten.

3.1 Verriegelung des Dahl Dockingsystems



WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug bewegt wird, während der Rollstuhl nicht korrekt in der Dahl-Dockingstation gesichert ist, können Tod, schwere Verletzungen oder Schäden an den beteiligten Komponenten auftreten
- Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, wenn Rollstuhl und Benutzer nicht korrekt gesichert sind.
- Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Warnton ertönt und/oder wenn die rote LED im Bedienfeld blinkt oder leuchtet.

1. Manövrieren Sie den Rollstuhl langsam und gerade über die Dahl-Dockingstation (1). Die Verriegelungsplatte (2) unter dem Rollstuhl hilft bei der Führung des Rollstuhls in die Dahl-Docking-Station. Wenn die Verriegelungsplatte vollständig in der Dahl-Docking-Station eingerastet ist, sichert der Verriegelungsstift (3) automatisch die Verriegelungsplatte.
2. Die Dahl Docking Station ist mit einem Kontrollschalter ausgestattet, der anzeigt, ob die Verriegelungsplatte korrekt in der Dahl Docking-Station gesichert ist. Sobald die Schlossplatte mit dem Verriegelungsstift in Berührung kommt, ertönt ein Warnton (hoher Heulton) und die rote LED im Bedienfeld (6) leuchtet, bis die Verriegelungsplatte entweder vollständig eingerastet ist oder der Rollstuhl aus der Dahl Docking-Station entfernt wird.
3. Wenn die Mobilitätshilfe ordnungsgemäß gesichert ist, verstummt der Warnton, die rote LED erlischt und die grüne LED leuchtet.
4. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs an.



Hinweis

- Prüfen Sie vor dem Bewegen des Fahrzeugs immer, ob die Verriegelungsplatte richtig in der Dahl-Dockingstation eingerastet ist, indem Sie versuchen, den Rollstuhl rückwärts aus der Dahl-Docking-Station zu fahren. Es darf nicht möglich sein, rückwärts aus der Dahl-Docking-Station herauszufahren, ohne den roten Entriegelungsknopf (7) im Bedienfeld zu drücken.

3.2 Lösen der Verbindung des Docking Systems

1. Halten Sie an und verhindern Sie, dass sich das Fahrzeug bewegt.
2. Sicherheitsgurt abnehmen.
3. Bewegen Sie den Rollstuhl etwas nach vorne, um den Druck auf den Verriegelungsstift zu lösen.
4. Drücken Sie die rote Entriegelungstaste im Bedienfeld des VarioDock™ (5.6) bzw. MK II (7). Der Verriegelungsstift wird für ca. 5 Sekunden freigegeben, danach wird der Verriegelungsstift automatisch wieder verriegelt.
5. Bewegen Sie den Rollstuhl innerhalb von fünf Sekunden aus der Dahl Docking Station. Versuchen Sie nicht den Rollstuhl aus der Verankerung zu bewegen, bevor die rote LED, die die Entriegelung anzeigt, aufleuchtet.



Hinweis

- Wenn Sie versuchen, den Rollstuhl aus der Station zu bewegen, bevor die rote LED aufleuchtet, blockiert der Verriegelungsmechanismus der Dahl Docking-Station, so dass ein Rückwärtsfahren verhindert wird. Wenn dies geschieht, wiederholen Sie den Entriegelungsvorgang.

3.3 Manuelles Lösen der Verbindung per Hand

An der Vorderkante der Docking-Einheit befindet sich ein manueller Notentriegelungshebel: Pos. (4) bei VarioDock™ und (8) bei MK II.



Hinweis

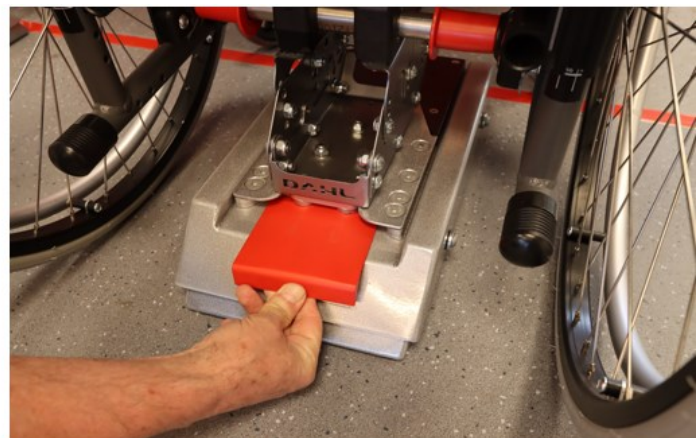
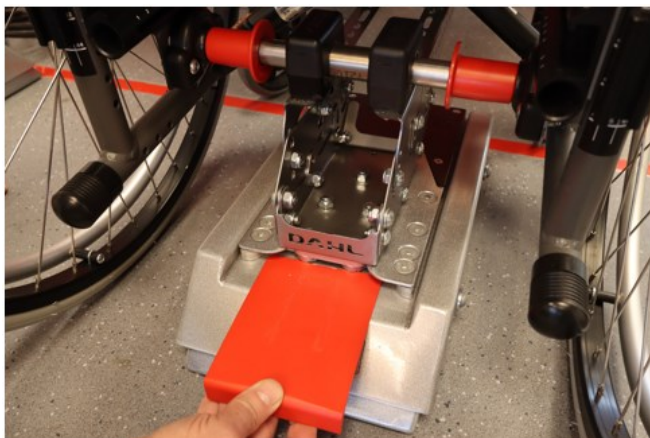
- Für die folgenden Anweisungen benötigen Sie die Hilfe einer Begleitperson.
1. Bewegen Sie die Mobilitätshilfe nach vorne, um den Druck auf den Sicherungsstift zu lösen.
 2. Der Entriegelungshebel sollte zur Seite gedrückt und dort festgehalten werden, während der Rollstuhl herausbewegt wird.
 3. Als optionales Zubehör kann ein Handbetätigungshebel mit Seilzug (Pos. 9) eingebaut werden (nur für MK II verfügbar). Der rote Entriegelungsarm wird ebenfalls zur Seite gedrückt und sollte dort gehalten werden, während der Rollstuhl aus der Docking Station bewegt wird.

3.4 Lösen der Verbindung mit dem Notentriegelungswerkzeug



Hinweis

- Wenn die manuelle Entriegelung fehlschlägt, wird ein Notentriegelungswerkzeug aus rotem Kunststoff mit jeder Dahl Docking Station mitgeliefert.



1. Bewegen Sie den Rollstuhl nach vorne, um den Druck von dem Verriegelungsstift zu lösen
2. Stecken Sie das Not- Entriegelungswerkzeug in den Spalt zwischen der Verriegelungsplatte und der Docking Station
3. Schieben Sie das Entriegelungswerkzeug und den Rollstuhl nach vorne, bis der Verriegelungsstift nach unten gedrückt wird
4. Bewegen Sie den Rollstuhl aus dem Dahl Docking System



Hinweis

- Bitte beachten Sie auch die Anleitungen zur Installation, Nutzung und Wartung des verwendeten Dockingsystems. Downloads finden Sie unter: www.dahlengineering.dk

4 Weitere Hinweise



Hinweis

- Für die Nachrüstung mit einem Dahl Docking System ist es zwingend erforderlich, dass der Rollstuhl mit der richtigen Adapterplatte ausgestattet ist. Diese muss mit einem Gewinde versehen sein, um die Verschlussplatte des Dahl Docking Systems unter dem Rollstuhl zu befestigen.
- Die maximale Nutzlast mit dem Dahl Docking System beträgt 136 kg
- Das kombinierte Maximalgewicht des Stuhls und des Anwenders darf 200 kg nicht überschreiten.
- Weitere Informationen zur Nachrüstung erhalten Sie bei Ihrem Anbieter
- Die Beschreibung der Installation des Dahl Docking Systems zur Aufrechterhaltung der CE-Kennzeichnung des Produkts ist in der Montage-Anweisung nachzulesen.

4.1 Einbau des Dahl-Docking-Systems in Fahrzeuge

Nur professionelle Unternehmen, die qualifiziert sind zum Bau und Umbau von Fahrzeugen, können das Docking System von Dahl Engineering bestellen. Die Installation muss von einem qualifizierten und erfahrenen Techniker durchgeführt werden. Dahl Engineering kann fahrzeugspezifische Einbauanleitungen für eine große Anzahl von Fahrzeugen zur Verfügung stellen.

Für weitere Informationen zu zugelassenen Fahrzeugen und Einbauorten wenden Sie sich bitte an Dahl Engineering. Die Kontaktdaten von Dahl Engineering finden Sie unter: www.dahlengineering.dk